Stefan Hodel
Alternative Fraktion
Fuchsloch 12
6317 Oberwil

Stadtkanzlei
Postfach 1258
6301 Zug

Oberwil, den 25. Oktober 2003

Interpellation „Badeplatz Tellenörtli“

Mitte Oktober wurde am Badeplatz Tellenörtli im Auftrag der Stadt Zug der Landungssteg durch die Firma Peikert entfernt. Dazu war der Einsatz von grossen Baumaschinen nötig.

Seit mehr als 100 Jahren besteht an dieser Stelle ein Landungssteg, bis Ende der Sechzigerjahre diente der Steg zum Anlegen der Kursschiffe. Danach wurde weiter südlich ein neuer Landungssteg geschaffen. Seither diente der massiv gebaute Landungssteg ausschliesslich den Besuchern des Badeplatzes. Der Steg war einer der beliebtesten Aufenthaltsplätze im Tellenörtli. Von hier aus konnten die Mütter und Väter Ihre spielenden Kinder im Auge behalten. Nach Regentagen war dieser Steg jeweils innert Kürze wieder trocken und warm. Als vor einigen Jahren der Badeplatz umgestaltet wurde, blieb der Steg erhalten, wohl auf Grund der Intervention von einigen Oberwilern, die sich dafür einsetzten. Auch bei den Sanierungsarbeiten an der Ufermauer blieb er unangetastet. Nun wurde er trotzdem kurzfristig entfernt, laut Aussagen der Verantwortlichen aus Sicherheitsgründen.

Ältere Personen haben im Tellenörtli Probleme, in und aus dem Wasser zu gelangen. Ausserhalb des Deltas fällt das Ufer steil ab. Ein allfälliger neuer Steg müsste deshalb zusätzlich mit einer ins Wasser führenden Leiter ausgerüstet sein.

Beim grossen Unwetter vom Juni 2002 brachte der durch den Badeplatz fliessende Brunnenbach viel Geschiebe zum See. Sehr zur Freude der grossen und kleinen Badegäste entstand ein ansehnliches Delta, durch das der Bach sich immer wieder von neuem seinen Weg sucht. Durch die Entfernung des Steges kommt dieses Delta nun noch besser zur Geltung.

In den nächsten Monaten werden zum Schutze vor weiteren Hochwassern oberhalb des Siedlungsgebietes Geschiebesammler gebaut. Durch den Wellengang wird das Delta im Laufe der Monate jedoch wieder verschwinden, sofern der Bach nicht von Zeit zu Zeit neues Geschiebe bringt.

In den vergangenen Jahren wurden die meisten anderen Badeplätze der Stadt mit attraktiven Schwimmkörpern ausgerüstet, die stark frequentierte Oberwiler Badi Tellenörtli verfügt aber nicht mal über ein Floss. Ein solches Floss könnte auf der

Nordseite des Badeplatzes verankert werden, ohne den Linienschiffsverkehr zu tangieren.

Wir bitten den Stadtrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Warum wurde der Steg entfernt, ohne vorher mit der Nachbarschaft Oberwil-Giminen (NOG) Kontakt aufzunehmen?
2. Gab es keine Möglichkeit, die vorhandenen Gefahren durch kleinere bauliche Massnahmen zu eliminieren?
3. Was hat die Entfernung des alten Steges gekostet?
4. Wird als Ersatz ein neuer Steg gebaut?
5. Wird dafür gesorgt, dass das im Jahre 2002 entstandene Delta langfristig erhalten bleibt?
6. Kann der Badeplatz, wie die meisten anderen Badeplätze, mit einem Floss ausgerüstet werden?

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für unser Anliegen Zeit nehmen, der nächste Sommer kommt bestimmt.

Stefan Hodel